

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

März 2005

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet www.statistik.sachsen.de
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, April 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im März 2005	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis März 2005	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Februar 2005 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen	7

Abbildungen

Abb. 1 Absatz sächsischer Rohmilch 1994 und 2004 nach Ländern	8
---	---

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im März **2005** wurden in Sachsen 41 308 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 4 996 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat sind das 427 Tonnen (acht Prozent) weniger. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 76 Prozent auf Schweine- und 22 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei zwei Prozent. Knapp 93 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und sieben Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 2 909 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr sind das 286 Hausschlachtungen (neun Prozent) weniger. Die im März erschlachtete **Rindfleischmenge** von 1 096 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 3 851 Rindern. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 176 Tonnen (14 Prozent) weniger. Unter den geschlachteten Rindern waren 986 Bullen und Ochsen, 2 183 Kühe und 682 Färsen. Darunter waren 497 hausgeschlachtete Rinder mit einer Fleischmenge von 142 Tonnen. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 284 Kilogramm. Die Schlachtung von 566 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 57 Tonnen – 35 Tonnen mehr als im März 2004. Für die Erzeugung von 3 784 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im März 37 611 Schweine gewerblich und 1 786 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 306 Tonnen (gut sieben Prozent). Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 46 Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 2 088 Schafen, darunter 476 Hausschlachtungen, erzeugt. Im Vergleich zum März 2004 sind das 21 Tonnen Fleisch (84 Prozent) mehr. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 197 **Ziegen** und 33 **Pferde** geschlachtet, die knapp vier Tonnen Ziegen- bzw. neun Tonnen Pferdefleisch erbrachten.

Die sächsische Fleischerzeugung belief sich im **I. Quartal 2005** auf 14 556 Tonnen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind dies 1 027 Tonnen (knapp 7 Prozent) weniger. Mit 2 985 Tonnen lag darunter die Rindfleischerzeugung um 488 Tonnen (14 Prozent) deutlich unter dem Vorjahresniveau. Dafür wurden 10 349 Rinder geschlachtet. Die 1 391 hausgeschlachteten Rinder bedeuten gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 258 Schlachtungen (16 Prozent). Demgegenüber erhöhten sich die Kälberschlachtungen um über zehn Prozent auf 1 155 geschlachtete Tiere, die eine Fleischmenge von 96 Tonnen erbrachten. Die 11 351 Tonnen Schweinefleisch bedeuten gegenüber den ersten drei Monaten des Vorjahres einen Produktionsrückgang um 594 Tonnen bzw. fünf Prozent. Dafür wurden 118 105 Schweine geschlachtet. Die Zahl der hausgeschlachteten Schweine fiel im I. Quartal mit 5 966 Tieren um neun Prozent (612 Schlachtungen) geringer aus als 2004. Im Berichtszeitraum wurden 93 Tonnen Schaffleisch durch die Schlachtung von 4 205 Tieren erzeugt. Das sind 542 Schafe (15 Prozent) mehr als 2004. Trotz steigender Schafschlachtungen insgesamt verringerten sich die Hausschlachtungen um 191 auf 1 605. Obwohl die Ziegenfleischerzeugung an der Fleischerzeugung einen unbedeutenden Anteil von lediglich sechs Tonnen im I. Quartal 2005 ausweist, verdoppelten sich die Ziegen-schlachtungen im Vergleich zum Vorjahr von 152 auf 323. Mit 26 Tonnen Pferdefleisch wurden fünf Tonnen weniger als im Vorjahr erschlachtet. Dafür wurden 97 Tiere geschlachtet.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **Februar 2005** insgesamt 71,2 Millionen Hühner-eier erzeugt. Im Vergleich zum Februar 2004 sind das knapp 900 000 Eier (gut ein Prozent) weniger. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 24 Eier.

Am **1. März 2005** verfügten die Unternehmen über vier Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,1 Millionen Legehennen zu 77 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 70 800 Legehennen bzw. gut zwei Prozent mehr. Auf Grund des Gesetzes über die Registrierung von Betrieben zur Haltung von Legehennen (Legehennenbetriebsregistrierungsgesetz – LegRegG) vom 12. September 2003 (BGBl. I S. 1894) können registrierte Daten auf Ersuchen zum Zweck der Agrarstatistik an das statistische Amt des Landes übermittelt werden. Nach dem erfolgten Datenabgleich werden seit Oktober 2004 neun Berichtseinheiten neu in die Berichtspflicht einbezogen.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im **Februar** 120 394 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 1 643 Tonnen unter dem Vorjahresmonat (1,3 Prozent). Die Gesamterzeugung von 123 582 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 614 Kilogramm je Kuh. Das sind bei 28 Kalendertagen (2004: 29 Kalendertage) vier Kilogramm weniger als im Vorjahr. 97,4 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,4 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Die höchste Milchleistung im Februar wiesen die Landkreise Muldentalkreis mit 719, Chemnitzer Land mit 686 und Torgau-Oschatz mit 678 Kilogramm je Kuh aus.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im März 2005¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder insgesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	493	2 020	290	2 803	216	28 578	852
Regierungsbezirk Dresden	195	71	112	378	215	4 237	477
Regierungsbezirk Leipzig	86	46	41	173	39	4 796	283
Sachsen	774	2 137	443	3 354	470	37 611	1 612
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-36,9	41,1	47,2	10,3	116,6	9,6	245,9
zum Vorjahr	-29,9	2,0	-6,3	-8,7	53,6	-7,2	93,3
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	342	273	241	284	102	96	22
Schlachtmenge in t	265	583	107	954	48	3 613	35
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-35,1	41,0	49,1	6,9	191,8	10,1	245,9
zum Vorjahr	-29,2	-1,1	-10,0	-11,8	176,9	-7,4	125,6
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	114	32	121	267	42	620	352
Regierungsbezirk Dresden	58	12	77	147	48	629	72
Regierungsbezirk Leipzig	40	2	41	83	6	537	52
Sachsen	212	46	239	497	96	1 786	476
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-31,2	31,4	32,8	-5,0	57,4	-17,7	17,5
zum Vorjahr	-28,6	-23,3	-18,4	-23,5	18,5	-8,0	-3,8
Schlachtmenge in t	72	13	58	142	10	172	10

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis März 2005¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder insgesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	2 179	4 929	995	8 103	553	88 077	2 569
Regierungsbezirk Dresden	837	200	414	1 451	511	14 548	1 063
Regierungsbezirk Leipzig	423	149	223	795	91	15 480	573
Sachsen	3 439	5 278	1 632	10 349	1 155	118 105	4 205
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-10,2	-16,6	-1,7	-12,4	10,5	-4,7	14,8
Schlachtmenge in t	1 160	1 435	390	2 985	96	11 351	93
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-10,7	-18,6	-5,2	-14,1	66,5	-5,0	25,7

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ¹⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
2004 Januar	32	3 927 139	3 075 513	78,3	78 930 875	25,8
Februar	32	3 927 139	3 049 766	77,7	72 100 531	23,7
März	32	3 927 139	3 041 916	77,5	78 663 094	25,5
April	32	3 922 603	3 116 560	79,5	76 568 780	24,9
Mai	32	3 922 603	3 025 335	77,1	78 717 012	25,8
Juni	32	3 918 763	3 082 297	78,7	75 410 871	24,4
Juli	32	3 944 383	3 090 801	78,4	78 057 713	25,2
August	32	3 946 383	3 094 442	78,4	80 830 622	26,8
September	32	3 946 383	2 939 798	74,5	74 256 908	24,3
Oktober	40	3 991 172	3 179 143	79,7	81 594 186	25,8
November	40	3 991 172	3 149 983	78,9	76 614 479	24,1
Dezember	40	4 019 172	3 199 799	79,6	81 672 319	25,7
2004 Jahr	34³⁾	3 948 671³⁾	3 087 113³⁾	78,2	933 417 390	302,4
2005 ⁴⁾ Januar	39	4 014 672	3 163 717	78,8	81 422 744	26,9
Februar	39	4 032 572	2 899 180	71,9	71 221 918	23,7
März	39	4 036 472	3 112 703	77,1

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Februar 2005 nach Haltungskapazität⁴⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ¹⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	5	19 400	11 846	61,1	258 253	19,6
5 000 - 10 000	8	56 400	47 636	84,5	1 086 949	23,0
10 000 - 30 000	14	226 924	204 613	90,2	4 635 251	22,9
30 000 - 100 000	5	319 700	240 873	75,3	6 275 013	24,1
100 000 und mehr	7	3 410 148	2 394 212	70,2	58 966 452	23,7
Insgesamt	39	4 032 572	2 899 180	71,9	71 221 918	23,7

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh		
		an Molke-reien geliefert ¹⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag	
		t			kg		
2004	Januar	131 443	128 104	3 181	158	649	20,9
	Februar	125 217	122 037	3 030	150	618	21,3
	März	134 075	130 670	3 245	160	662	21,4
	April	131 186	127 854	3 175	157	648	21,6
	Mai	135 765	132 316	3 285	164	670	21,6
	Juni	129 507	126 218	3 134	155	639	21,3
	Juli	132 006	129 115	2 759	132	652	21,0
	August	130 100	127 250	2 719	131	642	20,7
	September	124 239	121 518	2 597	124	613	20,4
	Oktober	125 944	123 186	2 632	126	622	20,1
	November	121 722	119 056	2 544	122	601	20,0
	Dezember	128 732	125 913	2 690	129	636	20,5
2004	Jahr	1 549 936	1 513 237	34 991	1 708	7 652	20,9
2005 ²⁾	Januar	134 346	130 880	3 238	228	668	21,5
	Februar	123 582	120 394	2 978	210	614	21,9

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern¹⁾

Bundesland	November 2004	Dezember 2004	Januar 2005 ²⁾	Februar 2005 ²⁾	1.1. - 28.2. 2005 ²⁾	1.1. - 29.2. 2004
	t					
Bayern	5 690	5 906	6 142	5 645	11 787	10 279
Brandenburg	1 337	1 440	1 458	1 330	2 788	2 762
Mecklenburg-Vorpommern	212	255	346	318	664	-
Sachsen	104 509	110 575	114 839	105 621	220 460	221 693
Sachsen-Anhalt	7 207	7 630	7 983	7 364	15 347	15 185
Thüringen	101	107	112	116	228	222
Insgesamt	119 056	125 913	130 880	120 394	251 274	250 141

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) vorläufige Ergebnisse

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Oktober 2004	November 2004	Dezember 2004	Jahr 2004	Januar 2005 ²⁾	Februar 2005 ²⁾
	t					
Annaberg	2 954	2 862	2 971	36 093	3 026	2 731
Chemnitzer Land	5 750	5 582	5 968	70 495	6 270	5 720
Freiberg	10 924	10 530	11 082	133 354	11 459	10 456
Vogtlandkreis	9 828	9 519	10 059	119 158	10 367	9 426
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 417	5 170	5 404	66 017	5 617	5 145
Mittweida	7 944	7 619	8 027	98 627	8 391	7 787
Stollberg	3 637	3 455	3 597	45 118	3 742	3 473
Aue-Schwarzenberg	1 868	1 773	1 894	22 679	1 931	1 756
Zwickauer Land	6 146	5 922	6 296	75 971	6 602	6 157
Regierungsbezirk Chemnitz	54 468	52 432	55 298	667 512	57 405	52 651
Bautzen	6 881	6 742	7 052	84 397	7 236	6 676
Meißen	3 439	3 239	3 477	40 595	3 525	3 220
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 292	5 073	5 360	65 323	5 596	5 166
Riesa-Großenhain	4 466	4 373	4 731	56 227	4 992	4 649
Löbau-Zittau	7 466	7 182	7 584	92 183	7 925	7 351
Sächsische Schweiz	5 199	5 021	5 324	65 142	5 526	5 125
Weißeritzkreis	6 178	5 949	6 300	76 658	6 545	5 980
Kamenz	5 668	5 452	5 720	68 192	5 894	5 384
Regierungsbezirk Dresden	44 589	43 031	45 548	548 717	47 239	43 551
Delitzsch	3 015	2 943	3 126	37 550	3 314	3 105
Döbeln	3 551	3 481	3 611	44 316	3 740	3 424
Leipziger Land	5 592	5 565	5 913	69 082	6 245	5 762
Muldentalkreis	5 188	4 995	5 318	62 912	5 532	5 126
Torgau-Oschatz	6 783	6 609	7 099	83 148	7 405	6 775
Regierungsbezirk Leipzig	24 129	23 593	25 067	297 008	26 236	24 192
Sachsen	123 186	119 056	125 913	1 513 237	130 880	120 394

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Absatz sächsischer Rohmilch 1994 und 2004 nach Ländern in Prozent

